



A



Gegenüber der Adresse Alt-Friedrichsfelde 106 steht am Rand einer Grünanlage die Einzelfigur aus Sandstein mit dem Titel „Hermes“. Gefertigt wurde sie 1982 von der Bildhauerin Marguerite Blume-Cárdenas.

B



Überquert man den kleinen Platz an der Robert-Uhrig-Straße/Ecke Massower Straße, so fällt eine Brunnengestaltung ins Auge, die in ihrer Form etwas an eine langgezogene Zwiebel erinnert. Der Entwurf der Sandsteinplastik stammt von Karl-Günter Möpert. Dieser Brunnen befindet sich seit 1983 an dieser Stelle.

C



Die sogenannte Preußensäule stammt vermutlich aus dem Jahr 1922. Eine der namentlichen Inschriften erinnert an August Salzmann, höchstwahrscheinlich ein Sohn des (Unternehmers?) Herrmann Salzmann, nach dem in Lichtenberg eine Straße benannt worden ist.

D



Auf dem ehemaligen Dorfanger des Dorfes Rosenfelde (heute Stadtteil Friedrichsfelde) befindet sich eine Kirche, die ursprünglich 1887/90 als neuromanischer Backsteinbau entstand. Nötig wurde dieser Neubau, da die Kirchengemeinde inzwischen stark angewachsen war und die alte Kirche nicht genug Raum bot. Das Besondere daran jedoch ist, dass die neue Kirche genau neben der bereits bestehenden aufgebaut wurde, so dass es eine Zeit lang zwei nebeneinander stehende Kirchen an diesem Ort gab (siehe Zeichnung von 1890). Erst mit der Weihe der neu erbauten Kirche wurde das alte Gotteshaus abgerissen. 1945 wurde diese jedoch wie so viele andere zerstört. In den Jahren 1950/52 entstand unter Verwendung der Reste der alten Kirche ein Kirchenneubau.

G



Auf dem Platz Volkradstraße / Ecke Baikalstraße steht eine Sandsteinskulptur, die den Titel „Die Badende“ trägt. Jedoch ist dies nur eine Vermutung, da neben dem Titel auch der Künstler unbekannt ist. Geschaffen wurde sie wahrscheinlich 1982 und stellt einen weiblichen Akt dar. Wenn Sie uns mit Informationen helfen können, dann melden Sie sich bitte.

H



An der Giebelseite zur Volkradstraße 4 befindet sich an einem Gebäude, welches zum Verein Pro Sozial eV. gehört, ein Wandmosaik aus farbigen Kacheln. Dargestellt sind verschiedene Bären in unterschiedlichen Aktionen. Leider sind weder der Künstler noch das Entstehungsjahr bekannt. Sollten Sie uns mit Informationen helfen können, dann melden Sie sich bitte.

E



Am Ausgang des U-Bahnhofes Tierpark, in Richtung Dathepromenade gelegen, befindet sich ein monumentaler Brunnen der Künstlerin Christiane Wartenberg aus dem Jahr 1982. Leider existiert dieser Brunnen nicht in der offiziellen Senatsliste, so dass der genaue Name unbekannt ist. In mehreren Wasserbecken befinden sich Keramikfiguren, die mit gesichtsähnlichen Masken verziert sind, aus denen das Wasser in den Brunnen gelangt. Bedauerlicherweise ist dieser Brunnen nun schon seit Jahren außer Betrieb.

F



Neben dem Eingang zur Bode-Uhse-Bibliothek befindet sich seit 1982 ein langgestrecktes Keramikrelief von Rehfeldt-Schulz. Leider sind uns weder der Titel der Arbeit noch ihre Bedeutung bekannt. Über Hinweise zu diesem Werk würden wir uns sehr freuen.